

Wahrscheinlich des Verfalls der Sache...
Auf den Fall des Verfalls der Sache...
Auf den Fall des Verfalls der Sache...

Die Schuld- und Wechselhaft.

Dem Vernehmen nach haben sich viele, welche meinem Vortrag über die Wechselhaft theils beigewohnt, theils durch das hierüber erstattete Referat von dessen Inhalt Kenntnis erhalten haben, dahin ausgesprochen: das sei Alles ganz gut, aber die Wechselhaft werde doch nicht aufgehoben, es sei die Aufhebung unter den bestehenden Verhältnissen nicht möglich. Diese Ansichten verrathen ebensoviele die gewohnte Theilnahmlosigkeit, wenn es gilt, alle Uebelstände zu beseitigen, als auch eine nicht unbedeutende Ignoranz in der Sache selbst. Im Berliner Abgeordnetenhause hat der freisinnige Laeder die Schuldhaft als ein unbilliges Exekutionsmittel bezeichnet, das länger nicht bestehen könne und dürfe, und hierauf hat die Regierung ausweichend erklärt, daß sie im Principe für Aufhebung der Schuldhaft sei; nur sei mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Geld- und Creditverhältnisse die sofortige Aufhebung nicht thunlich. Mit der Bemerkung eines anderen Abgeordneten, „die Tage der Schuldhaft seien gezählt“, ist die betreffende Frage sodann abgethan worden.

Man, wenn selbst die persönliche Regierung die Behauptung...
Man, wenn selbst die persönliche Regierung die Behauptung...
Man, wenn selbst die persönliche Regierung die Behauptung...

Gutes Wille eines Gläubigers und Hilfe der Mitmenschen im vorliegenden Falle aber sind selten, sehr selten.
Man liebt den Ausbruch „böswillige Schuldner“, für sie giebt es schwarze Bänder; aber ist es nicht ebenso richtig und fast noch richtiger, wenn man auch von böswilligen Gläubigern spricht, von der Ursache, statt der von der Wirkung?
Um darauf zurück zu kommen: Wer soll in die Schranken treten für das Volk, wer wird dies thun? Nur wenige, verhaßte Stimmen werden laut. Das gedrückte Volk allein muß und kann mit Erfolg für sich in die Schranken treten. Der faule Geldmann, der hungrige Wucherer, der äppige Arthokrat, der aller Lebensorgen von Staatswegen überhöhten Beamte haben keine Veranlassung, ein Uebel beseitigen zu helfen, was sie unberührt läßt, und ihm, dem Wucherer, noch eine Wohlthat von Gesehwegen ist.
An wen aber soll sich das Volk wenden bei einer so tief und allgemein in das sociale Wohl eingreifenden Frage, wie die der Schuld- und Wechselhaft ist?
In Berlin tagt das norddeutsche Parlament und hat dem Bundespräsident in den letzten Tagen hauptsächlich die socialen Interessen des deutschen Volkes ans Herz gelegt. Also ans Parlament muß sich das Volk wenden. Die Vertreter von 30 Millionen sind im Stande, mit einem Zauberschlage ein Gesetz über Bord zu werfen, welches länger in civilisirten Staaten nicht bestehen darf.
Auch die Folter- und Exenproceffe haben in Deutschland lange bestanden, aber sie mußten der Aufklärung weichen; sollte da nicht auch der Wechselproceß in seiner jetzigen Gestalt aufgehoben werden können; der eben so wie jene nach mittelalterlichem Dabatismus riecht?
Eine Volksversammlung, die in nächster Zeit hier abgehalten werden wird, dürfte hoffentlich den Erfolg haben, daß man nicht länger mit stumpfer Theilnahmlosigkeit spricht: „Es ist Alles ganz gut, aber die Schuld- resp. Wechselhaft wird doch nicht aufgehoben; es geht nicht.“
Abd. Leberer.

Die Beerdigung des verstorbenen Major v. Neilschütz findet Sonntag den 24. d. M. Nachmittag 4 Uhr auf dem alten Neustädter Kirchhofe statt, woselbst sich seine Freunde und Bekannten versammeln.

Auction.

Unterzeichnete beabsichtigt, Dienstag den 26. März Nachmittags 2 Uhr sein Gut in Groß-Gotta bei Viena mit gegen 40 Scheffel Areal an Feld und Wiese, neuen massiven Gebäuden aus Holz etc. zu verkaufen.
A. Lehmann.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Material- u. Farbewaaren-, Wein-, Spirituosen- u. Sigaaren-Geschäft, suche für Ostern unter annehmbaren Bedingungen noch einen zweiten Lehrling, aus achtbarer Familie.
Moritz Dörfling,
Antonstadt, Thalstr. 1
Thal- u. Louisestr. Ecke.

Vermiethung.

An der Prignitz, nahe dem Walde, ist ein in bestem Zustande befindliches Parterre nebst schöner Garteneinrichtung zum Waschen und Bleichen, als allezeitige Benutzung, Ostern d. J. oder später zu beziehen.
Näheres Louisestr. 4.

Ein mahagoni tafelförmiges Pianoforte

ist für den Preis von 30 Thlr. zu verkaufen, bezgl. 1 Sophä, 1 Tisch u. Stühle gr. Brüdergasse 30 1. Etage.

Nur gut geübte Strohhut-herinnerinnen

finden dauernde Arbeit Schützenplatz 16.

Gute Confrmandenröcke und Hosen

sind billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 20 2. Etage rechts.

Für ein größeres Fabrikgrundstück

in Dresden wird ein verheirateter Hausmann gesucht, der einen Obst- und Gemüsegarten, sowie einige Frühbeete zu behandeln versteht und sich jeder anderen vorkommenden Arbeit willig unterzieht. Nur auf einen ganz zuverlässigen, gut empfohlenen Mann wird Rücksicht genommen. Näheres Königsbrüderstraße Nr. 28 im Comptoir.

Für Buchbinder

ist ein vollständiges Handwerkszeug, sowie eine Prägschiff mit vollständigen Schriften, alles in gutem Zustande, zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen poste rest. Meissen unter Z. Z. Nr. 16 folgt nähere Auskunft.

Vermiethung.

In einer mit Gasanstalt und Wasserleitung versehenen Provinzialstadt des sächsischen Erzgebirges von 8000 Einwohnern, in welche eine Eisenbahn ausmündet und sich in lebhaftem Geschäftsverkehr mit den vielen nahe liegenden Ortschaften befindet ist in bester Lage ein schönes Gewölbe mit großem Vorbau, zu jedem Geschäft sich eignend, sofort billig zu vermieten und kann nach Wunsch auch Wohnung abgelassen werden. Näheres durch frankirte Anfragen unter 3339 Z. Z. Nr. 111 poste rest. Schneeberg i. Erzgebirge.

Wagenverkauf.

Ein zwispänniger Lastwagen, zwei Rollwagen, neu, ein zwispänniger u. ein einpänniger Lastwagen stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister **Rudolph** in Volkshofpl.

Käufen von Grundstücken

werden Hypotheken als Anzahlungen mit Verzicht überwiesen. Adressen unter „3000“ rest. Hofpostamt Dresden.

Draht- oder ein schönes Haus,

6 Proc. Zins tragend, mit ca. 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter H. u. H. rest. Hofpostamt Dresden.

Ein Confrmandenrock, Sophä, ver-

schied. Möbel, ophiähle, Polsterwerk etc. zu verkaufen Bahng. 7 pri.

Bergfütter

ist in Loschwitz, Bergstr. 244 b. zu haben.

Ein kräftiger gewandter Gartenburche

wird gesucht, welcher gute Empfehlungen hat. St. 5. Geyer.

Palmenzweige, Brautfrän-

ze, Bouquets, geschmackvoll u. billig. St. 5.

Einkauf

von Lumpen und dergl. zu höchstem Preis: Brückstraße Nr. 11.
Eisolinreparatur: Rampischstr. 3.

Familien-Nachrichten.

Geboren Ein Sohn: Herrn Kreisgerichts-Rath Dr. Müller in Ostrode a. D. Herrn Advocat G. Weidach in Romsen. Herrn A. Bachmann in Gaudau. Herrn O. Schölich in Chemnitz. Eine Tochter: Herrn W. Gehlig in Freiburg. Herrn V. Bauer in Chemnitz.
Verlobt: Herr A. Pohl mit Frä. A. Müller in Dresden. Herr O. Schwabe in Mühlberg mit Frä. J. Herz in Steudten. Herr W. Hungen mit Frä. K. Müller in Mühlberg. Herr H. Langfeld in Goppa bei Meisa mit Frä. A. Kent in Döhlen. Herr Th. Schöber in Schmiedberg mit Frä. Cr. Reichenbinder in Altena. a.
Gestorben: Herr Postarzt, Union-Stützmeister Dr. Ed. Morgenstern in Leipzig. Herr B. Müller in Ruedob. Herr J. G. Wepf in Altenburg. Frau A. verm. G. G. geb. Heuser in Chemnitz. Herrn A. Seyffert's Tochter Sophie in Chemnitz. Herrn Oeconom A. Wagner's Tochter Helene in Merane. Fräulein Luise von Kollmann in Plauen. Herr Realienhändler J. G. S. W. in Dresden. Herr Königl. Schatzkammer-Major a. D. C. G. von Reichenberg, Ritter etc. in Dresden. Herrn R. Steinhausen's Tochter Paula in Dresden.
Vorgestern Abend 8 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter **Johanne Christiane Trmler geb. Menzel.**
Die trauernden Hinterlassenen:
Carl Trmler.
Wilhelmine Trmler geb. Urban.
Ernst Trmler.
Maria Trmler geb. Deulich.

Dank.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene ehrende und innige Theilnahme bei der Beerdigung unserer guten Mütter und Väter **Heinrich Kraft**, pens. Stgt. bei den Kgl. Steinbohlenwerken zu Zauleroda, sagen wir hiermit allen Verwandten u. Freunden, seinen Herren Vorgesetzten und Collegen, sowie dem Gesangverein, der Kgl. Knappschütz und deren Musikchor unsern tiefgefühltesten wärmsten Dank.
Zauleroda, den 21. März 1867.
Die trauernde Familie **Kraft.**

Kirchen-Nachrichten.

Frauenkirche. Sonnabend, den 23. März Nachm. 2 Uhr hält die Beistunde Herr Cand. Studel.
Am Sonntage Deull, den 24. März 1867.
Vor- und Sophienkirche. Früh halb 8 Uhr halten in ihren Sacristien beide Kirchen feierliche Beichte und darauf gemeinschaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Langhein; Mittags halb 12 Uhr Herr Pastor Dr. phil. Nummer. Nachm. 3 Uhr Herr Cand. Stöckel; Krenzkirche. Früh 5 Uhr Herr Dr. phil.

Königliches Hoftheater.

Sonnabend, den 23. März:
Der Fiedelant. Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Gaetano Donizetti. — Unter Mitwirkung der Herren Kabisch, Dittmer, Garcia; der Damen: Jansen, Kroll, Weber.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Zweites Theater.

Abend der Opernhaus 1. Etage.
Sonnabend, den 23. März:
Die Fiedler des Musikanten. Volksstück mit Gesang in 3 Acten von und in 5 Acten von Rudolf Kautel. Musik von Ferdinand Gumbert.
Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Aechten fetten Limburger Käse,

vorzüglich schön, empfiehlt im Stadt- & Wd. 54 Wf., bei 10 Stück billiger.
Moritz Dörfling,
Antonstadt, Thalstr. 1.
Thal- u. Louisestr. Ecke.

Baarzahlung.

Ordnungsliebenden und sparbaren Personen können wir das Haus des Schneidermeisters **Savigny, 47, rue Neuve des Petits Champs, Paris,** nicht genug empfehlen; verkauft Alles am comptant und giebt 15% Rabatt.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in einer kleinen Stadt, in welchem seit 30 Jahren Handels-Geschäfte betrieben worden sind, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere ist auf Franco-Anfragen unter **H. 100** in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Geld auf Waaren und alle guten Pänder.

Nr. 1. Fl. Weisnerstraße.
3. Etage. Nr. 1.

Einkauf

von Hähnen, Knochen, Weinsäcken, getragene Kleidungsstücke, alle Stoffe. Hauptstraße 2.
Eingang Heinrichstraße.

Leih-Geschäft.

Nr. 5. Antonplatz Nr. 5.
Geld auf Pfänder und Waaren. Badegasse 29.

auf eck te garten a werden auf belibdesten

Liqueur
f. Jama
f. Cognac
f. Arac
f. Punsch
Knall-

Re
Friedr
Felds
billigen

Oesterr
Loosm
40,000,
160
empfehle ich
nach der Sit
Ebenso
15 Feb.
Paisland
Gungenh
Ziehungs

Bill
Bon ch
Parthie
8/4
in M
25 p
Ich h
mein Wä
neigten Bea
Sauptstr.
6.

Aussergewöhnlich billige Preise.
Bei N
Ca. 1
mingo
Haban
nach Pr
Eigarr
tausche id
Bei h
bei feim
Auf fr
Qualität
Drol

Fr
empfehle sich
schriften in
entgeltlich in
30
für Stillmad
„Stadt Plau

Bestellungen

auf echte importierte Havana- und feine Hamburger Cigarren aus dem Depot der Hamburger Import-Societät, werden auf das Billigste und Prompteste effectuirt und liegen Muster der beliebtesten Sorten stets zur Ansicht bereit.

Robert Damm,
an der Frauenkirche 17, II.

Liqueur von H. F. Daubig in Berlin, Fl. 10 Ngr.,
von H. Adam in Lothwig, Fl. 5, 10, 20 Ngr.,
f. Jamaica-Rum Fl. 12, 20, 30 und 40 Ngr.,
f. Cognac Fl. 20 Ngr., halbe Fl. 10 Ngr.,
f. Arac de Goa Fl. 20 Ngr., halbe Fl. 10 Ngr.,
f. Punsch-Essenz Fl. 25 Ngr., halbe Fl. 12 1/2 Ngr.,
Knall- und bengalische Cigarren empfiehlt

Eduard Heerich,
Hauptstraße 2, neben dem Hotel „Kronprinz“.

Renger's Restauration,

Ammonstraße Nr. 9, empfiehlt
Friedersdorfer Porterbier à Flasche 2 Ngr.,
Feldschlösschen- und Medinger Lagerbier,
billigen Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte
zu jeder Tageszeit.

Ziehung am 1. April 1867.

Oesterr. 100 fl. Credit-Loose mit Gewinnen à 200,000, 40,000, 20,000 bis abwärts
Malländer 45 Fcs.-Loose mit Gewinnen à 1000 bis abwärts
160 Gulden 5. M. 46 Fcs.

Empfehle ich zum billigsten Course; auch laufe ich die nicht gezogenen Loose nach der Ziehung bestmöglichst zurück.
Ebenso sind andere Staats-Anleihen Loose, als: Freiburger 15 Fcs.-L., Schwedische 10 Thlr.-L., Neu- u. alt. 10 Fcs.-L., Mailänder 10 Fcs.-L., Badische 35 Fl.-L., Müsbach-Gunzenhauser 7 Fl.-L. u. s. w. stets bei mir zu haben und die Ziehungslisten sämtlicher verlosbaren Effecten einzusehen.

Adolf Meyer, Dresden,
Landhausstrasse Nr. 9.

Billiger Gardinenverkauf

Von einem Factor bin ich beauftragt, bis Anfang April eine Parthie
8/4 und 10/4 brochirte Gardinen
in Mull, Stob, Fillet (neueste Dessins)
25 Proc. unter dem heutigen Fabricationspreis zu verkaufen.
Ich habe diese Gardinen der Preiswürdigkeit wegen, u. zugleich mein Wäsch- und Weisswaren Geschäft einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.
Hauptstraße 6. **G. Blüher.** Hauptstraße 6.

Ernst Kaden.

Cigarren en gros.

Comptoir: Seestraße Nr. 11 I. Etage.

Pfäzer Cigarren	von 3/4 Thlr. ab pro Mille,
Java mit Pfäzer	5 1/2
Ambalema mit gemischter Einlage	5 1/2
reiner Brasil-Einlage	6 1/2
Feilg Brasil-Einlage	7 1/2
Cuba-Einlage	9 1/2

Bei Abnahme größerer Parthien Extrapreise.
Ca. 120 bessere Sorten, als: Ambalema, Seedleaf, Domingo, Carmen zc. mit Cuba oder Havana, Java, Savanna u. s. f. bis zu den feinsten importirten Impertales nach Preisverant zu verhältnißmäßig billigen Preisen.
Cigarren, die nicht ganz nach Wunsch der geehrten Abnehmer ausfallen, tausche ich stets gern um oder gebe auf Verlangen den Kaufpreis zurück.
Bei billigen Sorten berechne ich von 100 Stück ab und bei feineren von 25 Stück ab den Millepreis.
Auf frankirte Bestellungen sende ich Muster franco, geringere Qualitäten franco und gratis.
Droben in jeder beliebigen Anzahl.

Ernst Hübner,

Frauenstrasse Nr. 23,
empfiehlt sich
zu Anfertigung jeder Art Wäsche.
Herrenhemden schön passend nach Maß.
solide Stoffe und billigste Preise.

Die Lohse'sche Buchhandlung, Weißgasse 6

empfiehlt sich beim Quartalswechsel zur Beforgung aller Journale und Zeitschriften in Wochen- und Monatsheften, alle Artikel werden pünktlich und selbstlich in's Haus geliefert.

30 Schock buchene Felligen 30 Schock

für Stellmacher oder Deconomen liegen zum Verkauf und zur Ansicht in „Stadt Blauen“, Annenstraße Nr. 6, durch
Julius Rohleder.

Pension.

In einem kleinen Familienpensionat Dresdens, welchem eine gebildete Dame mit zwei erwachsenen Töchtern vorsteht, sind noch zwei Stellen offen für junge Mädchen, deren Eltern gesonnen sein sollten, dieselben zur weiteren Ausbildung nach Dresden zu geben. Gewissenhaftes Fürsorge und mütterliche Liebe u. Pflege würde denselben zu Theil werden. Das Nähere Dohnaplatz 14 3. Etage.

NUR

21b Freiburger Platz 21b.
Ich bezog direct von England
200 Stück faconirte
quarrirte u. gestreifte
Wirk-Lustres,
beste Waare, in einer Auswahl
wie solche mein Geschäft noch nie sah
und empfehle solche
die Elle von 6 1/2 u. 7 Ngr. an
nur
21b Freiburger Platz 21b.
Parterre und 1. Etage.
Robert Bernhardt.

Malzsyrop,

goldgelb, stark und süß, denselben
warm genossen, bestes Vindermittel
bei geg. Nerven und Heiserkeit, à
Pfund nur 24 Pf. bei
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1

Orientalisches Perlen-Zahn- Palver

zur Erhaltung gesunder,
schöner perlen weißer
Zähne, höchst starkend für
das Zahnfleisch. Schachtel 7 1/2
Ngr. Allezeitige Niederlagen:
C. H. Schmidt,
Neustadt am Markt,
Carl Süß,
Seestraße Nr. 1.

Ein Paar ganz gesunde, fehlerlose,
starke, fromme und vollständig
eingefahren, ohngefähr 12 Viertel
hoch und resp. 9 u. 12 Jahr alte
Pferde, flotte Gänger und tüchtige
Zieher (Rappe und Brauner), sollen
nach Befinden nebst Geschirre und
vierstübhigen Scheibenwagen (mit
ganz Patent-Achsen) am 25. d. Mts.,
Montags, Vormittags 11 Uhr, im
Trompeterschloßchen, verkauft
werden, und sind daselbst von früh 8
Uhr an anzusehen.

Käufern, welche die Absicht haben,
Grundstücke zu kaufen, denen
sollten gute Hypotheken als Anzahl-
ung übertragen werden. Näh. unter
V. P. franco poste rest. Neustadt
Dresden bis Sonnag.

Wieder eingetroffen:
**Jüdische Parodien u.
Schnurren.**
5 Ngr.

Die Verschleimungen
der Schleimhaut zc. Mit Angabe der
Heilmittel. 7 1/2 Ngr.
C. E. Dietze. Frauenstr. 12.

brochirte Gardinen,

nur solide Waare,
empfiehlt in großer Auswahl
sehr billig
A. Bernh. Schnabel,
Weißdruferstraße 47.

Billig! Billig! Billig!

Sommer- u. Winter-
handschuhe von 4 Ngr.,
Soden u. Strümpfe
von 2 1/2 Ngr.
verkauft

Franz Striegler,
(Bazar)
Fadergasse 29/30.

Knöpfe in reichem
Auswahl
für Jaquets, Paletots,
Damenkleider u. dgl., sowie in geschmack-
vollen neuen Mustern.
Manschetten- u. Chemisetten-
knöpfe, Tuchnadeln zc. zu bil-
ligen Preisen bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17,
vom Altmarkt herein linke Seite.

Badhausverkauf.

Ein sehr gut gelegenes, wohl ein-
gerichtes neues Badhaus, worin die
Bäderet schwunghaft betrieben wird,
ist zu verkaufen.
Froberg,
Neuhäuser Bahnhofsstraße 159.

Für Gutsbesitzer

liegen Gelddarlehne auf 3-6
Monate ohne Unterpfändler bei genü-
gender Sicherheit bereit. Adressen
W. D. 15 an die Expedition der
„Dresdner Nachrichten“ franco.

Verkauf von Herrenkleidungsstücke

Wohnungsveränderungshalber sollen
eine bedeutende Auswahl guter getra-
gener Herrenkleidungsstücke billig
verkauft werden.

2. gr. Kirchstraße 2.
2. Etage

Der billigste Verkauf
von getragenen und neuen
Confirmandenanzüge
sowie aller Arten Herrenklei-
der befindet sich
gr. Schießgasse 7. III.

Russische Kunst-Handschuh- Färberei.

Getragene Glacéhandschuhe werden
zum Härden angenommen und in al-
len Farben wie neu hergerichtet.
Schloßstraße 14, 1. Etage.
Musterkarte zur Ansicht.

**Neue Sophas, Causeusen
u. Ruhestühle,** gut gearbeit-
et, empfiehlt billig
Gustav Günther, Tapezierer,
Marienstraße 26 III.

Für Baunternehmer

Zu verkaufen ist sämtliches an
der Bornösischen Eisenbahn gelegenes
Werkzeug, als: Lomys, Transport-
schienen, Ripp- u. Handlarven, Spitz-
u. Radehauen, Brechstangen, Schlegel,
Steinbohrer, Schienennägel, Blasebalg,
Amboss, Sperrhorn und dazu sämt-
liches Schmiedewerkzeug Alles Näh.
schriftlich und mündlich bei
August Mischke i. Blasewitz

Wirtschafts- Auction.

Ertheilungshalber soll d.
8. April 1867, Vorm. 10
Uhr, im Erbengericht zu
Nicolsdorf bei Königstein,
die in 9 Aedern 203 D.-Ruthen
Feld, Garten, Wiese, Waldung und
Gebäuden, bestehende Wirtschaft,
Cat. Nr. 4. daselbst, meist-
bietend versteigert werden.
Die Bedingungen sind in gedachter
Wirtschaft zu erfahren.

Zu vermieten

ist ein Quartier in der 4. Etage Pra-
gerstraße 31 und kann dasselbe so-
gleich bezogen werden.
Näheres daselbst im Parterre.
Bockler bei Horn, Reinhardtstr. 2

Bestern

Compenszucker,
vorzüglich süß und weiß,
à Pfd. 44 Pf.
bei 5 Pfd. à 42 Pf.
im Brod von ca. 50 Pfd. noch billiger.
Mellis
im Brod à Pfd. 43 Pf., sowie feinere
bessere Sorten bei Abnahme von einem
Brod zu billigen Preisen.
ff. Alfrif.

Perl-Mocca

der wegen seines vortreflich kräftigen
Geschmacks allgemein beliebt ist, ver-
kaufe ich das Pfd. 10 Ngr., sowie eine
große Auswahl Kaffee's
das Pfd. v. 7 Ngr. an
bei 10 Pfd. zum Centnerpreis.
Wiederverkäufern bei ent-
sprechenden Einkäufen Binsenvergütung.
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12,
zum Adler.

Kräuter- Liqueur

à la Hoffmann.
Mein Kräuter-Liqueur, den
ich seit ca. 5 Jahren aus feinsten
Gebirgskräutern, Wur-
zeln und Gewürzen
bestillire, hat in Folge seiner heilsa-
men Wirkung bei Gämorrhoi-
dal Leidenden u. s. w. allgemeine
Aufnahme gefunden, daß ich denselben
einer weiteren Verbreitung empfehle
und à Kanne nur 10 Ngr. von 1/2
Gr. an billiger verkaufe.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12. zum Adler.

Reis und Gräubchen, 5 Pfd. 9, 10,
11 u. 12 Ngr.
Steis, Reze 15 Ngr.
Winsen, „ 14 Ngr.
Bohnen, „ 13 1/2 Ngr.
große gelbe Erbsen, Reze 12 1/2 Ngr.
grüne do., Reze 12 1/2 Ngr.
Erfurter Graupen, Reze 15 Ngr.
Größe, Reze 15 Ngr.
von jeder Sorte 3 Pfd. = 18 Pfd. 30 Ngr.
f. Weizenries, Reze 17 1/2 Ngr.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse Nr. 12 zum Adler.

Eine Parthie Limb. Käse,

wenig gesalzen und etwas weich,
ca. 5 Pfund 3 Ngr.,
bei 5 Pfund billiger,
Bad. Handläschen, das Schock 15 Ngr.,
das Pfund 4 Ngr.,
das Pfund 6 Ngr.,
das Pfund 8 Ngr.,
bei 10 Pfund billiger,
Fromage de Brie,
Neuschâtel,
Eidamer Käse, das Pfund 8 Ngr.,
einer geneigten Beachtung.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse Nr. 12, zum Adler.

Freiwillige Gasthofs- Versteigerung.

Dienstag den 26. März d. J. Mit-
tags 12 Uhr werde ich den Gasthof
zu Roda b. Großenhain freiwillig
versteigern. Das Gasthofsgebäude mit
angebauter Stallung, ist ganz neu ge-
baut, hat schönen Tanzsaal, Regelpark
und 3/4 Schfl. Gemüsegarten, gleich-
zeitig wird Bäderet schwunghaft be-
trieben und wird das Grundstück aus-
zugs- und herbergfrei übergeben. Die
Bedingungen werden vor der Verstei-
gerung bekannt gemacht.
Großenhain, den 18. März 1867.
Adolph Preubisch, Agent.

Zwei Pianinos,

Füßelform, stehen wegen Abreise à 90
und 50 Thlr. zu verkaufen Billiger
Estraße 41 1. Etage.

Heute Sonnabend den 23. März 1867 Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe
CONCERT

unter gütiger Mitwirkung der Frau **Wernicke-Bridgeman**,
Concertsängerin aus London, und des ersten Violoncellisten der Kö-
niglichen musikalischen Kapelle Herrn **Grützmaier**
gegeben von
Carl Hess, Pianist.

Programm.

- | | |
|---|--|
| 1. Sonate für Clavier und Viola da Gamba.
Nr. 2. D-dur. (Zum ersten Male.) | J. S. Bach. |
| 2. a) Arie.
b) Arie. | G. F. Händel.
J. Maydn. |
| 3. Variationen in Es-dur für Pianoforte. | W. A. Mozart. |
| 4. Grosse Sonate für Pianoforte und Violon-
cello (Op. 49. in A-dur). | L. v. Beethoven. |
| 5. a) Aufenthalt. Lied.
b) Frühlingsnacht. Lied. | F. Schubert.
H. Schumann. |
| 6. a) Lied ohne Worte.
b) Legende: der heilige Franziscus. (Zum
ersten Male.) | F. Mendelssohn-Bartholdy.
F. Liszt. |

Der Flügel ist aus der Fabrik des Herrn **E. Rosenkranz**.
Sperrsitze à 1 Thl., Eintrittskarten à 20 Ngr. und Stehplätze
à 10 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von
Bernhard Friedel (früher W. Paul), Schlossstrasse Nr. 17.

Restauration Bergkeller.

Sonntag und Montag:
Grosses Concert
vom Musikchor der Leib-Brigade unter Leitung des Herrn
Musikdirector **Gustav Runge**.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Berger.

Brauns Hotel.
Heute **Sinfonie-Concert**
vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt**.
Ouverture zu „Gott im Harzgebirge“ Ouverture zu „Phigalia in Aulis“
v. Oberthür. v. Glud.
Ratturmo a. b. „Sommertraum“ Andante a. b. „Sonate Op. 14.“ v.
v. Mendelssohn. Beethoven.
Die Kessler, Balzer v. J. Lanner Andagio a. b. Quinette für Clarinette,
Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasia 2 Viol., Viola u. Cello v. Mozart.
v. Bach. Duverture zu „Egmont“ v. Beethoven
Sinfonie C-dur v. F. Schubert.
Anfang 7 Uhr. Entree 3 Ngr. Braun.

Anfang 6 Uhr. **Restaurant** Anfang 6 Uhr.
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Soirée musicale
von dem Musikdirector **Gustav Franke** mit der vormaligen
Laade'schen Capelle.

Anfang 6 Uhr. **Concert-Programm.** Entree 3 Ngr.
Hochzeit-Marsch aus dem Sommertraum-
raum v. Mendelssohn-Bartholdy. A. Mozart.
Ouverture zu „Maritima“ v. Wallace. Meditation sur le 1er Prelude de Piano
„Lebenspuls“ v. J. Lanner. Duverture zu „Oberon“ v. C. M. v. Weber.
Finale aus den Jugenheiten v. G. Meyer- Einsonie K-dur Nr. 8 v. L. v. Beethoven.
beer. Duverture K-dur v. G. Franke.
Ouverture zu „Prometheus“ v. L. van „Rosen ohne Dornen“, Balzer v. J. Strauß.
Beethoven. Finale aus Marie Stuart v. Donizetti.
Introduction aus der Faustoper v. W. „Heizblättern“, Volla-Magurta v. J. Cungl.
Morgen: 2 Extra-Concerte. J. G. Marschner.

Vortrag
über die Lauffache'schen Prinzipien und die Lage des „Allg.
Deutschen Arbeitervereins“ von Herrn Dr. Wende aus Berlin
Sonntag den 24. März Vormittags 11 Uhr
in Brauns Hotel
 Zutritt für Jeden frei.

Versammlung der Wähler des VI. Reichs-
wahlkreises
Sonntag den 24. März 1867, Nachmittags 3 Uhr,
im Saale der „**Neuen Schänke**“ zu Dölln bei Postchappel.
Tagesordnung: Bericht über die bisherige Thätigkeit des Reichs-
tages, erstattet durch den Abgeordneten des VI. Sächsischen Wahlkreises,
Herrn Dr. **Schaffrath**.

Bekanntmachung.

Von Herrn **Johann Gotthelf Lösche**, Wühlensauszügler in
Röhndorf, als alleinigen Erben zur Verlassenschaft seines Sohnes, des am 2. Febr.
1867 verstorbenen Tapezier Herrn **Gustav Lösche** hier, (Geschäfts-
local Johannisstr. 18), behufs Regulierung dieser Verlassenschaft mit Voll-
macht versehen, fordern wir alle diejenigen, welche Zahlungen an Herrn
Gustav Lösche zu leisten haben, beziehentlich zur Rückgabe entlie-
hener Gegenstände an diesen verpflichtet sind, hiermit auf, für Zahlung, be-
ziehentlich Rückgabe an uns bis längstens Ende dieses Monats, zur Vermeidung
von Klagenstellung Sorge zu tragen.
Dresden, den 20. März 1867.
Die Advokaten **Dr. Pilling** und **Schlegel**,
Practische 2.

Böhmische Spar-Kochherde
halten in verschiedenen Größen zu billigen Preisen bestens empfohlen
Sommer & Seupke.

Bekanntmachung.

Die von mir behufs Regulierung des Nachlasses meines am 2. Februar
dieses Jahres verstorbenen Sohnes des Tapezier **Gustav Lösche** in
Dresden, Johannisstrasse 18, part., dem Herrn **Gustav Lösche** hier er-
theilte Vollmacht habe ich jurdichgenom, was ich hiermit öffentlich bekannt
mache.
Röhndorf bei Rönigsbrück, den 20. März 1867.
Johann Gotthelf Lösche, Wühlensauszügler.

Avis für Schneider.

Einige Hundert Arbeiter können auf Militärarbeit, vorzüglich Uniform-
en, ausdauernde Beschäftigung bei gutem Lohn erhalten. Solche, welche
Machines besitzen, werden bevorzugt.
Die Association der Militärbekleidung,
Amalienstrasse 3. III.

Zur gefälligen Beachtung!

Für Raucher seiner Cigaretten empfehle ich als besonders preiswerth ei-
nige größere Partien kräftige **Cavaria Cigaretten** à 30, 24 und 20
Zigaretten pr. Kiste.
Bernhard Uhlig,
Badberg Nr. 28.

Gelder auf gute Hypotheken auf Stadt- und
Landgrundstücke sind auszuliehen durch
H. Lehner & Co.
Landhausstrasse 20 I.

Schweins-Prämienstheben
heute Abend in **Berndt's Restauration**, Dohnaplatz 15.
Es ladet freundlich ein **der Anschreiber.**

Scandalla.

Im **Gasthof zu Räckwitz**, Sonntag den 24. März **Concert**
der Gesellschaft **Scandalla** und **Amusant**, sowie zweites Ausstreuen
des Herrn **Franzelle** vom Theater National zu London mit seinen
ausserordentlichen Lustspielereien, Feuer- und Depenstration.
Entree 2 1/2 Ngr. Einlaß 5 Uhr.

Handdarlehne in jeder Betragshöhe
gegen ausgereicherter
Sicherheit und annehm-
baren Zinsen, werden zu leihen gesucht, unter strengster
Discretion, durch
H. Lehner & Comp. Sandhausstr. 20. I. Et.

Kriegs- und Quartierungs-Anmeldungen
werden vom ehemaligen Vizeleutnant des 9. Quartierregiments vorschrittsmäßig
ausgeführt und besorgt **Jacobsgasse 1. I. Et. rechts**, und **Alaunstraße** bei
Herrn Kaufmann **Dümmler**.

Soeben erschien complet und ist durch jede Buchhandlung, zu beziehen:
Die Königlich Sächsische Armee
im deutschen Feldzuge von 1866.

Erlebnisse dem Volke erzählt von mehreren Offizieren.
30 Bogen, eleg. brochirt, Ladenpreis 1 Thlr.
Dieses epochemachende Werk, welches in lebhaften, wahrheitsgetreuen
Zügen das Leben der Sächsischen Armee, sowie ein vollständiges Bild des
ganzen gedankvollen Feldzuges vorführt, hat sich binnen
drei Monaten in 18,000 Exemplaren
in Sachsen und über dessen Grenzen hinaus Eingang zu verschaffen ge-
wagt. Dieser Erfolg dürfte wohl Beweis genug sein, daß das Buch ein
bedeutendes Interesse bietet. — In einer Zeit, wo sich die alten Institu-
tionen mangelhaft erweisen und die Wehrfähigkeit der kleinen Staaten fast
zum Kinderspiel wurde, da war es die **Armee Sachsens**,
welche sich würdig des deutschen Namens bewies, und ein
Gedenkbuch ihrer Thaten und Leiden aus dieser schweren Zeit findet der
Leser in obigem Werke. Noch nirgends bekannte Specialitäten machen das
Buch, welches elegant ausgestattet und des billigen Preises halber schon zu
empfehlen ist, besonders interessant.

Anmeldungs-
Formulare
über gehobene
Kriegs-
Einquartierung,
werden correct und billig ausgefüllt.
Adressen haben die Güte anzunehmen
Hr. Kaufmann **Kaumann**, Dora-Allee 4.
" " **Gehler**, Neustadt, am
Markt Nr. 5
" " **Rausch**, Friedrichstr.
" " **Berke**, Kämpfstr. 3.

Die Deputirten.
Heute Sonnabend
den 23. März
Abends 8 Uhr
Übungsabend.
Landhausstrasse Nr. 6 2. Etage.
Programm.
1) Trio von J. Brahms.
2) Sonate von F. Schubert.
3) Sonate von Adolph Reich.

Scandalla.
Badberg Nr. 28. Heute
Vorbereitung's Restauration,
unter Mitwirkung der Gesellschaft
„Amusant“.
Es ladet ergebenst ein **d. V.**

Zur Nachricht.

Bäderfränzchen
findet nächsten Dienstag im Saale zum
Römergarten bestimmt statt. Dies zur
Nachricht, welche Ihre Theilnahme zu-
gesagt, oder noch beitreten wollen.
Eintrittskarten gültig für Herren u.
Damen 10 Ngr. Anfang 4 Uhr.
D. V.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin.
D. „Rührchen“ aus schöneren Zeiten,
Kommst heut nach Frankfurt hin?
Mein Geburtstag ist heute!
M. B.

Ich erkenne m. Stern
derselbe liegt in ärztl. heilt.

Zanlungige **Damen** werden zu
heute Abend zu den **preuss. Feis-**
lichkeiten hierdurch auf **Belle-**
vue u. Brabanter-Hof
ergebendst eingeladen.

Sein sei es von mir Ihnen die Schuld
brühlegen, denjenigen der mir theurer
ist als mein Leben, spreche ich frei
von jedem Vorwurf.
Künstler des Weines,
Grüßter der Men,
Dir gratuliert
Die „halbe Welt“.

M. B.

Gingefandt.

Aus der Belage der k. k. Reichs-
Berichter Zeitung Nr. 89 entnehmen
wir Folgendes: Wenn es in neuerer
Zeit jedem Verständigen einleuchtet,
daß der Stoffwechsel, d. h. naturge-
mäßige Auscheidung überflüssiger Säfte
und Einathmung gesunder Luft von
der menschlichen Gesundheit als Grund-
bedingung vorausgesetzt werden muß,
so ist es auch begreiflich, wie schädlich
die Katarche, welche man so oft für
Kleinigkeiten ansieht, und wie gefahr-
lich die gar dauernden asthmatischen
Zustände, selbst wenn sie noch chronisch
geworden, für das Wohlbefinden werden
müssen.

Allen Leidenden, die mit Krankhei-
ten der Schleimhaut behaftet sind,
kann mit gutem Grunde der **Dr.**
med. Hoffmann'sche
Kräuter-Syrup als der beste
Helfer in der Noth empfohlen werden.
Nur dieses einfache, ungeschwulstige
und schmackhafte Mittel Allen, die mit
Uebeln obgenannter Art sich belastet
fühlen, es mögen dies erst im Ent-
schließen begriffen oder bereits eingewur-
zelt sein, der Erlösung oder Ueber-
windung ihrer Ursprung verdanken,
bestens empfohlen sein.

Für Dresden halten Lager in
Flaschen

à 1 Thlr.,
à 15 Ngr.,
à 7 1/2 =

die Herren:
Adolf Max, Seckstr. 16.
Gustav Lüber & Co., Neu-
markt 2.
Zul. Linke, Freiburgerpl. 28.
Herrmann Weise, Schloß-
str. 28.
Bernhard Zuckerswerdt, Ed-
ler der Schloßstr. u. gr. Brüdergasse.
C. D. Jahn, Wilsdrufferstr. 18.
Nichard Schindler, am See 6.
C. W. Wierich, Hauptstr. 162
Nich. Kämmerer, Bauwerkstr. 262
Carl Seyffert, Rönigsstr. 5.
Woldemar Rausch, Friedrich-
str. 47,
und im General-Depot bei
Ludwig Koch, Seilerstr. 1c.
Ein dreimaliges Hoch dem **Russischen**
August Romberg
zu seinem 22. Wiegendest, daß die
ganze Fortschrittswelt.
Ein guter Freund.
Daß D. Dir's noch nicht überlegt?
Ich barre in die u. Schul.
Dem **Herrn Gernine Guntter**
die herzlichste Gratulation zu ihrem
heutigen Geburtstag.
Ein stiller Verehrer.

Str. 83
Inferat
werden ange
No 1866
tagt bis
12 Uhr
Marienstra
Kreuz in die
haben eine erfo
Verbreitun
Kauflo
18,000 Gge
Mit d
Abonnement
von 22 Ngr
20 Ngr. in
Haus. Unge
gebenst drei
Quartals we
bei ihrer v
lich wiederbe
fällige recht
und Paktia
Der
hat den Debe
Prof. Dr. B.
d. 3. Ritterkre
Kaiser von C
— D
15. Infanterie
der Krone m
bewilligt, de
Reiter-Regim
Generalstabs
bowski und
Leutnant er
— Die
barte Zahlen
sollen den 1.
raums des h.
werden.
— Der
jedenfalls aus
burisfestes S
begeben.
— Der
kanntlich auf
von Sachm
werten. Diese
Sonnabend. Die
sächsischen Tr
Gelm und S
einen großen
sen oder Ure
fidenz, sonder
entfaltete seine
Lichter. Die
Paradeuniform
kalt nach Neu
mit klingenden
mentscommand
den einzelnen
hat, fanden an
die Infanterie
in ihrer äußer
fernenhose ein
der genannten
Fichtenguirland
war als Kranz
hatte in seinen
Bittge war die
König und Ba
waren in ihrer
schmückt und d
Pyramiden, gl
nigt Wilhelm
Freitag Abend
Kasernen reich
Seiten der preu
Feldtiner der
Reinhold's San
Generalität 27
Der Saal stra
höchst geschm
Jändradelcarat
Reinartig strahl
terharmischen, F
Gabe des Saal
umgeben von b
pelmechalle und
in gleich schön
Johann aufgere
daß jedesmal ei